



i

Beirat für Nachhaltige Entwicklung  
des Landes Brandenburg

## **Pressegespräch am 19. März 2012 zum Auftakt des Dialogprozesses zur Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie für Brandenburg**

Der Beirat für Nachhaltige Entwicklung des Landes Brandenburg ist ein unabhängiges Beratungsgremium aus profilierten Wissenschaftlern verschiedener Fachgebiete.

Aus der Sicht des Beirats ist eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie notwendig, um die Zukunft des Landes Brandenburg ausgewogen und gerecht zu gestalten. Gerecht für die heutige Bevölkerung und gerecht auch im Verhältnis zu künftigen Generationen.

Die immer komplexere Verzahnung politischer Entscheidungen erfordert eine umfassende Ergänzung ressortbegrenzter Politiken in den Dimensionen Wirtschaft, Soziales und Umwelt; Beispiel: In ihrer gerade verabschiedeten Energiestrategie 2030 postuliert die Landesregierung dass Brandenburg weiterhin Energieexportland bleiben müsse und hält dazu die Option des Baues eines neuen Braunkohlekraftwerkes und der Aufschluss weiterer Tagebaue aufrecht. Der Beirat sieht dies als nicht ausreichend begründet an und sieht die Notwendigkeit einer Entwicklungsstrategie für die Lausitz alternativ mit oder ohne weitere Braunkohlennutzung.

Weiteres Beispiel: Regionale Wachstumskerne stehen auch künftig im Fokus der Wirtschaftsförderung. Neben Wachstumskernen gibt es aber auch Schrumpfungsgebiete und der Beirat fragt, welche Perspektiven die Bevölkerung auch angesichts des demografischen Wandels heute und übermorgen dort hat?

Der Nachhaltigkeitsbeirat hat bereits im August 2010 mit seinem Eckpunktpapier auf die Notwendigkeit einer umfassenden, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Gesamtstrategie hingewiesen. Wir haben auch betont, dass die Grundlagen einer solchen Strategie mit den Menschen, ihren Verbänden, Organisationen erstellt werden müssen, nicht allein von Verwaltung und Politik. Dies ist von Frau Ministerin Tack und der Landesregierung aufgegriffen worden. Der jetzt begonnene Weg eines Dialogprozesses ist ein begrüßenswerter Ansatz.

Der Beirat wird diesen Prozess mit seiner Expertise begleiten und er wird auch mitwirken daran, dass die strategischen Ziele auch wirklich als Kursmarke, als Steuerungshilfe dienen und nicht nur vage Wünsche bleiben. So müssen beispielsweise Kriterien definiert werden, anhand derer künftig entschieden werden kann ob ein Quadratmeter Boden – ohnehin schon in seiner Ertragskraft durch den Klimawandel eingeschränkt – der Nahrungsmittelproduktion, der Erzeugung von Bioenergie, dem Artenschutz oder der Siedlungserweiterung dienen soll.

Der Beirat erwartet von dem jetzt beginnenden Dialogprozess aber auch Impulse für eine Weiterentwicklung der politischen Kultur. Ein breites Nachhaltigkeitsverständnis und der Wille zu vernetzten Entscheidungen sind die Voraussetzung, dass die Landesnachhaltigkeitsstrategie auch wirklich zur Orientierung künftigen Handelns wird.

Ein letztes Beispiel, noch einmal zur Energiestrategie: wenn dort Entscheidungsspielräume für die Zukunft offen gehalten werden, dann müssen sich diese Entscheidungen einbetten in die erwartete Gesamtstrategie Nachhaltiger Entwicklung, die die übrigen einzelnen Strategien und Konzepte des Landes umfasst und untereinander in Beziehung setzt.

Die Grundlagen werden jetzt im Dialogprozess gelegt, der Beirat hofft auf breite Beteiligung und vertraut in das Engagement der Brandenburger, ihre Zukunft und die ihrer Kinder zu gestalten

Prof. Dr. Manfred Stock (Vorsitz)

#### **Beiräte**

Prof. Dr. Manfred Stock (Vorsitz)  
Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer (stellv. Vorsitz)  
Prof. Dr. Reiner Brunsch (stellv. Vorsitz)  
Prof. Dr. Ingo Balderjahn  
Prof. Dr. Ing. Udo Becker  
Prof. Dr. Gerhard de Haan  
Prof. Dr. Andreas Knie  
Prof. Dr. Rolf Kreibich  
Prof. Dr. Heike Molitor  
Dr. Timothy Moss  
Dr. Albert Statz  
Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson  
Prof. Dr. Hubert Wiggering

#### **Geschäftsstelle**

Karl-Heinrich v.Bothmer (Leiter)  
Martin Batta-Lochau  
Postfach 60 12 03,  
14412 Potsdam  
Tel.: 0331 288-2514/ -20767  
Fax: 0331-288-2695  
[bothmer@pik-potsdam.de](mailto:bothmer@pik-potsdam.de)  
[batta@pik-potsdam.de](mailto:batta@pik-potsdam.de)